

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 82

FREITAG, DEN 12. OKTOBER

2018

Inhalt:

	Seite	Seite
Zahl der Ausbildungsplätze für die Lehrämter an Hamburger Schulen.....	2417	Änderung der Wirtschaftssatzung der Handelskammer Hamburg für das Geschäftsjahr 2014 2418

BEKANNTMACHUNGEN

Zahl der Ausbildungsplätze für die Lehrämter an Hamburger Schulen

Die Gesamtzahl der Ausbildungsplätze für die Lehrämter an Hamburger Schulen, die Zahlen der zum Einstellungstermin 1. Februar 2019 voraussichtlich zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze sowie die Lehrämter und Fachrichtungen oder Fächer, für die jeweils ein dringender Bedarf an ausgebildeten Lehrkräften besteht, werden gemäß § 2 Absatz 3 der Verordnung über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für Lehrämter an Hamburger Schulen (ZulassungsVO) vom 4. September 2018 (HmbGVBl. S. 288) bekannt gegeben. Die Behörde wird von ihrem Recht Gebrauch machen, für einzelne Fächer Quoten festzulegen.

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt an der Oberstufe/Gymnasium

Die Zahl der für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien zum 1. Februar 2019 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 292¹⁾ Stellen. Davon können 101 Stellen zum 1. Februar 2019 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fächer an den 202 Fachplätzen beträgt insgesamt:

	202 Fachplätze, davon maximal
Bildende Kunst	12
Biologie	18
Chemie	14
Deutsch	26
Englisch	22
Französisch	10
Geografie	12
Geschichte	15
Griechisch	2
Informatik	8

Latein	4
Mathematik	40
Musik	10
Philosophie	14
Physik	24
Religion, evangelisch	7
Religion, katholisch	1
Religion, islamisch	1
Russisch	4
Sozialwissenschaften	15
Spanisch	11
Sport	14
Theater/Darstellendes Spiel	5
Türkisch	1

Für die Fächer Physik, Mathematik, Informatik und Theater/Darstellendes Spiel werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in dem Fach zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Absatz 4 Nummer 2, 4 Absatz 3 Satz 1, 2. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Absatz 4 Nummer 3, 4 Absatz 2 ZulassungsVO).

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt an der Oberstufe – Berufliche Schulen –

Die Zahl der für Studienreferendarinnen und Studienreferendare – Lehramt an der Oberstufe – Berufliche Schulen zum 1. Februar 2019 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 180 Stellen. Davon können zum 1. Februar 2019 61 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fachrichtungen an den 61 Fachrichtungsplätzen beträgt insgesamt:

¹⁾ 22 Stellen vorbehaltlich der Beschlussfassung der Hamburgischen Bürgerschaft über den Haushaltsplan-Entwurf 2019/2020 im Dezember 2018.

	61 Fachrichtungs- plätze, davon maximal
Agrartechnik	1
Bautechnik	4
Chemietechnik	4
Elektrotechnik	6
Ernährungs- u. Haushaltswiss., Gastronomie	3
Farbtechnik und Raumgestaltung	2
Gesundheit	8
Holz- und Kunststofftechnik	1
Kosmetik/Körperpflege	1
Medientechnik und -gestaltung	3
Metalltechnik	11
Sozialpädagogik, Kinder- und Jugendhilfe	9
Wirtschaftslehre	26

Für die Fachrichtungen Elektrotechnik, Chemietechnik, Metalltechnik und Kinder- und Jugendhilfe werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in der Fachrichtung zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Absatz 4 Nummer 2, 4 Absatz 3 Satz 1, 1. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Absatz 4 Nummer 3, 4 Absatz 2 ZulassungsVO).

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt an Sonderschulen/Sonderpädagogik

Die Zahl der für Studienreferendarinnen und Studienreferendare – Lehramt an Sonderschulen – zum 1. Februar 2019 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 158²⁾ Stellen. Davon können zum 1. Februar 2019 66 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fachrichtungen an den 112 Fachrichtungsplätzen beträgt insgesamt:

im Förderschwerpunkt	112 Fachrichtungs- plätze, davon maximal
Sehen (Blind/Sehbehind.)	5
Hören (Gehörl./Schwerh.)	6
Geistige Entwicklung (GB)	14
Körperliche und motorische Entwicklung (KB)	6
Lernen	25
emotionale und soziale Entwicklung	15
LSE (Kombi Lernen/Sprache/ Emotionale-soz. Entwicklung)	24
Sprache	6

Für die Fachrichtungen Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung, Sprache und LSE in Kombination untereinander werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in der Fachrichtung zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Absatz 4 Nummer 2, 4 Absatz 3 Satz 1, 1. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Absatz 4 Nummer 3, 4 Absatz 2 ZulassungsVO).

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I

Die Zahl der für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter – Primarstufe und Sekundarstufe I – zum

1. Februar 2019 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 292³⁾ Stellen. Davon können zum 1. Februar 2019 87 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fächer an den 174 Fachplätzen beträgt insgesamt:

	174 Fachplätze, davon maximal
Bildende Kunst	7
Biologie	11
Chemie	10
Deutsch	46
Englisch	36
Französisch	4
Geografie	4
Geschichte	10
Informatik	5
Mathematik	40
Musik	15
Physik	15
Religion, evangelisch	14
Religion, katholisch	1
Religion, islamisch	1
Sachunterricht	36
Sozialwissenschaften	12
Spanisch	5
Sport	23
Technik/Arbeitslehre	14
Theater/Darstellendes Spiel	5
Türkisch	2

Für die Fächer Physik, Chemie, Mathematik, Informatik, Theater/Darstellendes Spiel und Musik werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in dem Fach zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Absatz 4 Nummer 2, 4 Absatz 3 Satz 1, 2. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Absatz 4 Nummer 3, 4 Absatz 2 ZulassungsVO).

Hamburg, den 27. September 2018

Die Behörde für Schule und Berufsbildung

Amtl. Anz. S. 2417

Änderung der Wirtschaftssatzung der Handelskammer Hamburg für das Geschäftsjahr 2014

Vom 4. Oktober 2018

Das Plenum der Handelskammer Hamburg hat am 4. Oktober 2018 gemäß §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 93 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist, beschlossen:

²⁾ 23 Stellen vorbehaltlich der Beschlussfassung der Hamburgischen Bürgerschaft über den Haushaltplan-Entwurf 2019/2020 im Dezember 2018.

³⁾ 22 Stellen vorbehaltlich der Beschlussfassung der Hamburgischen Bürgerschaft über den Haushaltplan-Entwurf 2019/2020 im Dezember 2018.

§ 1

Die Wirtschaftssatzung der Handelskammer Hamburg für das Geschäftsjahr 2014 vom 7. November 2013 (Amtl. Anz. 2013 S. 2231), zuletzt geändert am 6. November 2014 (Amtl. Anz. 2014 S. 2203), wird wie folgt geändert:

Abschnitt II erhält folgende Fassung:

„II.

Beitrag

1. IHK-Zugehörige, die nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, 5200,- Euro nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt.

Von nicht im Handelsregister eingetragenen natürlichen Personen, soweit sie ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt haben und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, wird im Geschäftsjahr ihrer Betriebseröffnung und im darauf folgenden Jahr ein Grundbeitrag und eine Umlage, in den zwei weiteren Jahren eine Umlage nicht erhoben, wenn ihr Gewerbebeitrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb 25 000,- Euro nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

2.1 Nichtkaufleuten

- a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 25 000,- Euro, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1 eingreift, 40,- Euro
abzüglich einer einmaligen Ermäßigung¹⁾ i.H.v. 23,63 Euro 16,37 Euro
- b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 25 000,- Euro und bis 50 000,- Euro 80,- Euro
abzüglich einer einmaligen Ermäßigung i.H.v. 47,26 Euro 32,74 Euro
- c) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 50 000,- Euro und bis 75 000,- Euro 135,- Euro
abzüglich einer einmaligen Ermäßigung i.H.v. 79,76 Euro 55,24 Euro

- 2.2 Kaufleuten mit einem Verlust oder mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 75 000,- Euro, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1 eingreift, 135,- Euro
abzüglich einer einmaligen Ermäßigung i.H.v. 79,76 Euro 55,24 Euro

- 2.3 allen Gewerbetreibenden mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 75 000,- Euro und bis 500 000,- Euro 280,- Euro
abzüglich einer einmaligen Ermäßigung i.H.v. 165,42 Euro 114,58 Euro

- 2.4 allen Gewerbetreibenden mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 500 000,- Euro 575,- Euro
abzüglich einer einmaligen Ermäßigung i.H.v. 339,71 Euro 235,29 Euro

- 2.5 allen Gewerbetreibenden, die nicht nach Ziffer 1 vom Beitrag befreit sind und zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:

- mehr als 25 000 000,- Euro Bilanzsumme gemäß § 266 HGB
- mehr als 50 000 000,- Euro Umsatz gemäß § 141 AO
- mehr als 800 Arbeitnehmer gemäß § 267 Abs. 5 HGB

auch wenn sie sonst nach Ziffern 2.1 bis 2.3 zu veranlagen wären 575,- Euro

abzüglich einer einmaligen Ermäßigung i.H.v. 339,71 Euro 235,29 Euro

- 2.6 Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und bei deren Tätigkeit es sich ausschließlich um die Übernahme der Komplementärfunktion in nicht mehr als einer ebenfalls der HK Hamburg zugehörigen Personengesellschaft handelt (persönlich haftender Gesellschafter i.S.v. § 161 Abs. 1 HGB), wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag um 50 Prozent ermäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben 0,22% des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Abzüglich einer einmaligen Ermäßigung i.H.v. 0,13% des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb beträgt die Umlage 0,09% des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15 340,- Euro für das Unternehmen zu kürzen. Für Betriebe, die in mehreren Handelskammerbezirken beitragspflichtig sind, wird der beitragsrelevante Ertrag/Gewinn anteilig nach dem Verhältnis des auf den jeweiligen Handelskammerbezirk entfallenden Gewerbebeitrages – ersatzweise des Gewinns aus Gewerbebetrieb – berechnet; maßgeblich dafür sind die Mitteilungen der Finanzverwaltung über die Zerlegung der Gewerbesteuer nach dem Gewerbesteuergesetz.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2014 (Geschäftsjahr).

5. Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.“

§ 2

Diese Änderung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft.

Hamburg, den 4. Oktober 2018

Handelskammer Hamburg

Tobias Bergmann

– Präses –

Christi Degen

– Hauptgeschäftsführerin –

Amtl. Anz. S. 2418

¹⁾ Zur Reduzierung der Umbau- und Instandhaltungsrücklage, der Rücklage für Sonderprojekte sowie des Vortrags auf neue Rechnung aus dem Haushaltsjahr 2013 werden 20 000 000,- Euro zur Reduzierung des Beitragsaufkommens für das Jahr 2014 verwendet. Dies führt zu einer einmaligen Reduzierung der Grundbeiträge und der Umlage für das Wirtschaftsjahr 2014.

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung
Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
Offizielle Bezeichnung:
Bundesbauabteilung Hamburg,
in Vertretung für die
Bundesrepublik Deutschland
Postanschrift:
Pappelallee 41, 22089 Hamburg, DE
Kontaktstelle(n):
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
NUTS-Code: DE600
- I.3) **Kommunikation:**
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter
<https://abruf.bi-medien.de//D433690708>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Pappelallee 41, 22089 Hamburg
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 2792-1200
<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
Angebote sind einzureichen:
elektronisch: <http://www.bi-medien.de>
an die oben genannten Kontaktstellen.
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
Reichspräsident-Ebert-Kaserne, Grundsanie-
rung Unterkunftsgebäude 1
Referenznummer der Bekanntmachung:
18 E 0425
- II.1.2) CPV-Code
45331210-1, Zusatzteil: keine
- II.1.3) Art des Auftrags
Bauftrag

- II.1.4) Kurze Beschreibung
Maßnahme: Grundsanie-
rung Unterkunftsge-
bäude 1.
- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
keine
- II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600
Hauptort Ausführung:
Reichspräsident-Ebert-Kaserne,
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Sanierung Unterkunftsgebäude Bundeswehr, Bau-
jahr 1930, ca. 4226m² GNF, 2 getrennte Lüftungs-
zentralen im Spitzboden, 2 St. Lüftungsgerät mit
WRG ca. 2400m³/h (Energieeffizienzklasse A+,
Rückwärmezahl mind. 0,7), Luftdichtheitsklasse
C, 310m² Lüftungskanal, 1775 m Wickelfalzrohr,
30 St. Brandschutzklappe, 216 St. Volumenstrom-
regler, 432 St Schalldämpfer, 224 St. Luftventil,
168 St. Kaltrauchsperr, 224 St Kernbohrungen,
einschl. Krangestellung.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien:
Kostenkriterium:
Kriterium Gewichtung
Preis 100 %
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags:
Beginn: 24. Januar 2019
Ende: 10. Januar 2020
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote:
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vor-
haben und/oder Programm, das aus Mitteln der
EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN.

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich
Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem
Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Eig-
nungskriterien:

- Als Eigenerklärung vorzulegen:
- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
 - Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
 - Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt
 - Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels Masse abgelehnt/ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet
 - Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen:

- Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Bauleistungen und andere Leistungen betreffend, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen:

- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal
- Ausführung von Leistungen in den letzten fünf Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Zertifikat VDI 6022 Kategorie A

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung

Keine Rahmenvereinbarung

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren: –

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:

6. November 2018, 10.00 Uhr

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können:

deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots:

Das Angebot muss gültig bleiben bis:
7. Januar 2019

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

6. November 2018, 10.00 Uhr

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Pappelallee 41, 22089 Hamburg, Raum 8.01

Es sind keine Bieter und/oder bevollmächtigte Personen zum Öffnungsverfahren zugelassen.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Die Zahlung erfolgt elektronisch.

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

Vergabeunterlagen in elektronischer Form:

Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe I.3 – Kommunikation.

Angebotsabgabe:

Angebote können abgegeben werden:

– elektronisch mit Signatur,

– schriftlich in Textform.

Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen!

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform

www.bi-medien.de

mit dem bi-Ident-Code: D433690708

zu übermitteln.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung:

Bundeskartellamt Bonn

Postanschrift:

Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn, DE

Telefon: 00 49 / (0) 2 28 / 94 99 - 0

Telefax: 00 49 / (0) 2 28 / 94 99 - 400

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

25. September 2018

Hamburg, den 25. September 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

1063

Bekanntmachung über einen vergebenen Auftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung:

Bundesbauabteilung Hamburg,

in Vertretung für die

Bundesrepublik Deutschland

- Postanschrift:
Pappelallee 41, 22089 Hamburg, DE
Kontaktstelle(n):
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
NUTS-Code: DE600
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- ABSCHNITT II: GEGENSTAND**
- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
Bundeswehrkrankenhaus,
Umbau Haus 1, Interims Radiologie
Referenznummer der Bekanntmachung:
18 E 0333
- II.1.2) CPV-Code
45311000-0
Zusatzteil: keine
- II.1.3) Art des Auftrags
Bauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung
ELT und FM Installation
- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.7) Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)
Genau: 194.092,- Euro
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
45314000-1, 45316000-5, 45317000-2
Zusatzteil: keine
- II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600
Hauptort Ausführung:
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Elektrotechnische Anlagen
Neuinstallation von ca. 27.300 m Kabel in gemischter Verlegung einschl. Befestigungsmaterial und dazugehörige Brandschutzschotts.
Einbau von ca. 230 bauseits gelieferter Leuchten.
Lieferung und Aufbau der Kabelnetze für Brandmeldeanlage, Zutrittskontrollanlage, Datennetz, Lichtruf- und Telekommunikationsanlage.
Lieferung, Aufbau und Installation von 3 Datenverteilerschranken, 2 Gebäudehauptverteilungen (AV/SV), 4 Unterverteilungen.
- Installation von ca.600 Einbaugeräten, sowie ca. 50 ELT-Anschlüsse.
Neuinstallation einer Blitzschutzanlage Schutzklasse II.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien:
Kostenkriterium:
Kriterium Gewichtung
Preis 100 %
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein
- ABSCHNITT IV: VERFAHREN**
- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung
Keine Rahmenvereinbarung
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren: –
- ABSCHNITT V: AUFTRAGSVERGABE**
- Auftrags-Nr.: 18 E 0333
ELT. und FM Radiologie
- V.1) Information über die Nichtvergabe:
Der Auftrag wurde vergeben.
- V.2) Auftragsvergabe
- V.2.1) Tag des Vertragsabschlusses
1. Oktober 2018
- V.2.2) Angaben zu den Angeboten:
Anzahl der eingegangenen Angebote: 2
- V.2.3) Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde
Offizielle Bezeichnung:
Teschke Elektroinstallation GmbH
Postanschrift: 18069 Rostock, DE
Nuts-Code: DE803
Der Auftragnehmer ist ein KMU: Nein
- V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags (ohne MwSt.)
Genau: 194.092,- Euro
- ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung:
 Bundeskartellamt Bonn
 Postanschrift:
 Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn, DE
 Telefon: 00 49/(0)2 28/94 99 - 0
 Telefax: 00 49/(0)2 28/94 99 - 400

[https://service.bi-online.de/
 tenderdocuments/D433800896](https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433800896)

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

4. Oktober 2018

Hamburg, den 4. Oktober 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 – Bundesbauabteilung –**

1064

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0399

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
 Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
 Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
 E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabe: **18 A 0399**
Rohbau- und Erdarbeiten
 4121 K 1752 Interim Auslagerung Hs. 1 und Hs. 7
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
 Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
 Abbrucharbeiten, Rückbau und Entsorgung von ca. 15 Türen, 300 m² abgehängte GK-Decken, 170 m² Fußbodenbeläge (Linoleum), 100 m² Innenputz.
 Herstellen von: ca. 10 Wanddurchbrüchen in versch. Größen, 100 m² Sanierputz, 150 m³ Graben mit Böschung, 20 m Drainage.
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 3. Dezember 2018
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
 15. Februar 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
 Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
 Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
 22. Oktober 2018, 11.00 Uhr,
 Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
 Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine
- v) Ablauf der Bindefrist: 19. November 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
 Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

[https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D433770889](https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433770889)

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 2. Oktober 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

1065

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0431

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 1200
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **18 A 0431**

Fliesenarbeiten

4114 G 1001 HSU Sanierung Wohngebäude 6

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung

Im Rahmen der Kernsanierung des Unterkunftsgebäudes W6 entstehen auf einer BGF von ca. 2.874 m² und BRI 17.585 m³ insgesamt 93 Stk. neue Unterkunftsräume zzgl. Aufenthalts-/Technikräume und Nebenflächen.

Inhalt der Ausschreibung sind Fliesenarbeiten in Bädern und Küchen inkl. Vorarbeiten und Verbundabdichtung im Erdgeschoss bis II. Obergeschoss für ca. 1.350 m² Wandfliesen und ca. 200 m² Bodenfliesen.

g) Entfällt

h) Nein

i) Beginn der Ausführung: 12. November 2018

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
31. Mai 2019

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

23. Oktober 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Entfällt

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

v) Ablauf der Bindefrist: 20. November 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42-450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 2. Oktober 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

1066

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0430

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42-2 00,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92-12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **18 A 0430**

Erneuerung Elektrotechnik

84121 B 1701 Sanierung WC Anlage Haus 28

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung

Allgemeine Niederspannungsinstallationen im Sanitärkern, 6-stöckiges Gebäude.

g) Entfällt

h) Nein

i) Beginn der Ausführung: Januar 2019

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
Oktober 2019

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

[https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D433760866](https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433760866)

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen

oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

25. Oktober 2018, 10.00 Uhr,

Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Entfällt

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

v) Ablauf der Bindefrist: 22. November 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,

Pappelallee 41, 22089 Hamburg,

Telefon: + 49/(0)40/4 28 42-450

x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 2. Oktober 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

1067

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0399

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 2842-200,
Telefax: + 49(0)40/4 2792-1200
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0399**
Rohbau- und Erdarbeiten
4121 K 1752 Interim Auslagerung Hs. 1 und Hs. 7
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
Abbrucharbeiten, Rückbau und Entsorgung von ca. 15 Türen, 300 m² abgehängte GK-Decken, 170 m² Fußbodenbeläge (Linoleum), 100 m² Innenputz.
Herstellen von: ca. 10 Wanddurchbrüchen in versch. Größen, 100 m² Sanierputz, 150 m³ Graben mit Böschung, 20 m Drainage.
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 3. Dezember 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
15. Februar 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433800896>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen

oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
22. Oktober 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

v) Ablauf der Bindefrist: 19. November 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 2842-450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 2. Oktober 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

1068

**Verhandlungsvergabe
mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb [UVgO]
Verfahren: BSW VV-LP1-176/18 – Bauforum 2019 –
Magistralenentwicklung in Hamburg**

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Verhandlungsvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb [UVgO].
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/ Teilnahmeanträge kann elektronisch oder nicht elektronisch erfolgen.
- 4) Gegebenenfalls in den Fällen des §29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen
Die Vergabeunterlagen werden vollständig und ausschließlich elektronisch zur Verfügung gestellt.
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Bauforum 2019 – Magistralenentwicklung in Hamburg
Das Thema der Magistralenentwicklung ist Baustein der Stadtentwicklungsstrategie „Mehr Stadt in der Stadt“ und birgt großes Potenzial für die Stadtentwicklung. Auch wenn an diversen Stellen der Stadt kleinere und größere punktuelle positive Entwicklungen entlang der Magistralen entstanden und geplant sind, gibt es nach wie vor längere Abschnitte, deren Randbereiche untergenutzt sind und die unter städtebaulich-qualitativen Gesichtspunkten Defizite aufweisen.
In allen Bezirken sollen anhand ausgewählter Magistralen in einem fünftägigen Werkstattverfahren (Bauforum) von renommierten Architekten/Planern jeweils zusammen mit einer gemischten Gruppe von lokalen Fachleuten (Büros, Verwaltung, Universität etc.) innovative Ideen zu unterschiedlichen Fragestellungen erarbeitet werden. Am Ende des Prozesses sollen starke, ggf. auch provokante Bilder/Planskizzen erzeugt und in einer abschließenden Präsentation diskutiert werden.
Aufgabe des Auftragnehmers ist die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung (inkl. Moderation des Abstimmungsprozesses mit allen beteiligten Akteursgruppen) sowie die Durchführung und Nachbereitung des fünftägigen Bauforums in enger Zusammenarbeit mit der Auftraggeberin.

Ort der Leistungserbringung: 20095 Hamburg

- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose
Keine Lose.
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 10. Dezember 2018 bis 30. September 2019.
Weitere Details siehe Vergabeunterlagen.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<http://www.bieterportal.hamburg.de>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 18. Oktober 2018, 10.30 Uhr.
- 11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen
Nachweis einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung.
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind
Festpreis; Abschlagszahlungen.
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
 - Interessensbestätigung/Teilnahmeantrag
 - Formular: Eigenerklärung zur Eignung
 - Eigenerklärung Tariftreue und Mindestlohn
 - Nachweise/Referenzen gemäß der den Vergabeunterlagen beigelegten Bewertungsmatrix
 Die Bewerbungen werden nach folgenden Merkmalen gewertet:
 - 35% Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen zu Stadtentwicklungsthemen
 - 35% Stadtplanerische Fachkompetenz mit Kenntnis der Stadtentwicklungsdiskussion in Hamburg und Referenzen auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit
 - 10% Moderationserfahrung, auch in der Moderation von Großveranstaltungen
 - 10% Ausgewiesene Kompetenzen im Bereich Corporate Publishing
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Die Zuschlagskriterien beziehen sich auf die Angebotsphase:
35% Preis
40% Konzept Bauforum (70%) bzw. Konzept Rahmenprogramm (30%)
25% Präsentation im Verhandlungstermin

Hamburg, den 5. Oktober 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 1069

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung

902 K 27/16. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Donnerstag, 20. Dezember 2018, 10.00 Uhr, Sitzungssaal 1.01, Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Schiffbek. Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum. ME-Anteil 2.298/638.094, Sondereigentums-Art Kfz-Stellplatz, SE-Nr. 135, Blatt 6895 BV 1, an Grundstück Gemarkung Schiffbek, Flurstück 2008, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift Legienstraße, Steinfeldtstraße 2, 4a-d, 6, 5.839 m².

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Bei dem Sondereigentum handelt es sich um einen Tiefgaragenstellplatz angrenzend an den eingeschossigen Gebäudetrakt Steinfeldtstraße 2. Laut Gutachten ist die Tiefgarage mit insgesamt 27 Stellplätzen nur von außen zugänglich. Baujahr etwa 1963. Derzeitige Nutzung unbekannt.

Verkehrswert: 14.300,- Euro

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. November 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten

kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.40a, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Infos auch im Internet unter www.zvg.com.

Aufforderung

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 12. Oktober 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg**

Abteilung 902 1070

Aufgebot

420 II 4/18. Frau Gabriele Mißfeldt, Ochsenwerder Landscheideweg 245, 21037 Hamburg und Frau Britta Busch, Süderquerweg 476, 21037 Hamburg, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 1929458, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf, Gemarkung Kirchwerder, Blatt 3054, in Abteilung III Nummer 2 eingetragene Grundschuld zu 40.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: BHW – Beamtenheimstättenwerk Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH, Lubahnstraße 2, 31789 Hameln.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 20. Januar 2019 vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Hamburg, den 25. September 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 420 1071

Sonstige Mitteilungen

Ausschreibung gemäß § 15 VgV Europaweite Ausschreibung

f&w fördern und wohnen AöR,
– Abteilung Beschaffungsmanagement –,
Grüner Deich 17, 20097 Hamburg,
E-Mail: ausschreibung-vol@foerdernundwohnen.de

Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV – **OV 047-2018**

Speditions- und Transportdienstleistungen für den Umzug der Hauptverwaltung von fördern & wohnen sollen vergeben werden.

Die Unterlagen können kostenfrei aus dem Internet ab dem 28. September 2018 unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

www.foerdernundwohnen.de/ausschreibung/
—> OV 047-2018

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der genannten Homepage.

Für den Auftrag kommen nur Bieter in Betracht, die über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zur Erfüllung des zu vergebenden Auftrages verfügen.

Näheres siehe Verdingungsunterlagen.

Einreichfrist: 9. November 2018, 11.00 Uhr

Hamburg, den 27. September 2018

f & w fördern und wohnen AöR 1072

Gläubigeraufruf

Die Firma **Peter Polzer Lightline GmbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 31120), Gertrudenkirchhof 1, 20095 Hamburg, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gebeten, sich beim Liquidator zu melden.

Hamburg, den 12. September 2018

Der Liquidator 1073